

# Inhalt

	Seite
Einleitung . . . . .	9
<b>Erster Teil: Gesetz und Freiheit bei Luther</b>	
I. Das Ende des Gesetzes am Evangelium . . . . .	18
1. Die Grundaussage . . . . .	18
2. Libertas gegen exactio . . . . .	21
3. Passivitas gegen activitas . . . . .	24
4. Sapientia Dei gegen ratio . . . . .	27
5. Die konsekutive gegen die finale Grundrichtung der Werke . . . . .	32
6. Menschliche Gesetzhlichkeit und Gottes wirkliches Gesetz in der Dialektik von Gesetz und Evangelium . . . . .	36
Erfurs: Die antinomistischen Bewegungen des 16. Jahrhunderts . . . . .	45
1. Agricola . . . . .	46
2. Die Bestreiter des Tertius usus legis . . . . .	48
II. Der doppelte Aspekt des ‚Simul Iustus ac Peccator‘ und seine Bedeutung für die Frage nach dem bleibenden Amt des Gesetzes . . . . .	55
1. Das Gesetz muß bleiben um des Simul willen . . . . .	55
2. Der Total=Aspekt des Simul . . . . .	57
3. Christ=sein als Transitus . . . . .	60
4. Das Gesetz als Nötigung zum Transitus . . . . .	62
5. Der Partial=Aspekt des Simul . . . . .	65
6. Christ=sein als Progressus . . . . .	68
7. Das Gesetz als Steuerung des Progressus . . . . .	71
8. Ergebnisse und Fragen . . . . .	78
III. Gesetz und Paraklese im Leben des Christen . . . . .	82
1. Das Verhältnis von Geltung und Tatbestand als Kampf um die Wirklichkeit . . . . .	82
2. Der Progressus als Kommen des Reiches Gottes in die Zeit . . . . .	91
3. Das Gesetz als Gericht und Paraklese an der Kampffront zwischen dieser und der kommenden Welt . . . . .	99
4. Das Gesetz als Paraklese — keine Einschränkung der hilaritas und spontaneitas des Glaubens . . . . .	109
5. Das Gesetz als Paraklese — keine Wiederaufrichtung des Leistungsprinzips . . . . .	113
6. Das Gesetz als Paraklese — Gegenbild der lex rationalis . . . . .	116
7. Das Gesetz als Paraklese — keine Wiederaufrichtung des finalen Heilsweges . . . . .	118
8. Die Begegnung des konkret-einen Ich mit dem Gesetz als Gericht und Paraklese . . . . .	124
Ergebnisse der Interpretation . . . . .	129

## Zweiter Teil: Luthers Lehre und die Parainese im Neuen Testament

Dorbemerkung . . . . .	134
I. Die die Lehre Luthers unmittelbar begründenden Elemente des neutestamentlichen Kerygmas . . . . .	137
1. Christus des Gesetzes Ende . . . . .	138
a) Paulus . . . . .	138
b) Der Hebräerbrief . . . . .	143
c) Johannes . . . . .	143
2. Rechtfertigung der wirkmächtige Anbruch des neuen Aons . . . . .	145
3. Die inditativische Begründung der apostolischen Parainese . . . . .	150
II. Die die Lehre Luthers in Frage stellenden Elemente des neu- testamentlichen Kerygmas . . . . .	155
1. Das Gericht nach den Werken in der Verkündigung des synoptischen Jesus . . . . .	155
2. Rechtfertigung und Werke im Jakobusbrief . . . . .	161
3. Die paulinische Gerichtsparainese . . . . .	165
III. Die Einheit im Widerspruch des neutestamentlichen Zeugnisses . . . . .	169
1. Die Unmöglichkeit der Vereinbarung im System, aufgezeigt an dem Ver- hältnis von Rechtfertigung und Gericht nach den Werken bei Paulus . . . . .	169
2. Der Erweis der Einheit im Vollzug des Kerygmas, beleuchtet an der apostolischen Parainese . . . . .	176
3. Matthäus, Jakobus, Paulus . . . . .	185
4. Exkurs: Grundsätzliches zur Hermeneutik des Neuen Testamentes . . . . .	188
IV. Die Übereinstimmung Luthers mit dem Neuen Testament und ihre Grenze . . . . .	190
1. Die Übereinstimmung . . . . .	190
2. Die Grenze der Übereinstimmung . . . . .	193
Schluß . . . . .	195
Anmerkungen . . . . .	201
Quellen . . . . .	238
Literatur . . . . .	239